

# ENTREE

LEBEN UND WOHNEN AM BODENSEE

**MAXIMAL – MINIMAL**

Häuser: pur, klar, reduziert,  
transparent, ehrlich

## **VIelfALT DER ARCHITEKTUR**

Von Sichtbeton bis Schindelholz –  
Inspiration pur

## **SANIERUNG DE LUXE**

Schloss, Scheune, Spezial-Areal

## **POOLS**

Von hochmodern bis naturbelassen –  
breit ist das Spektrum

# Die Ästhetik der Reduktion

Dieses Wohnhaus bietet großzügigen Raum und konzentriert sich auf das Wesentliche

Hier hat man viel Platz zum Leben: Der Wohnbereich erstreckt sich über die gesamte Breite des Gebäudes und bietet dank der großen Fensterfront einen herrlichen Panoramablick auf den Untersee.



Schlichtes Ambiente zum Speisen. Die sauber gearbeiteten Sichtbetonwände und -decken erzeugen eine aufgeräumte Atmosphäre im ganzen Haus.

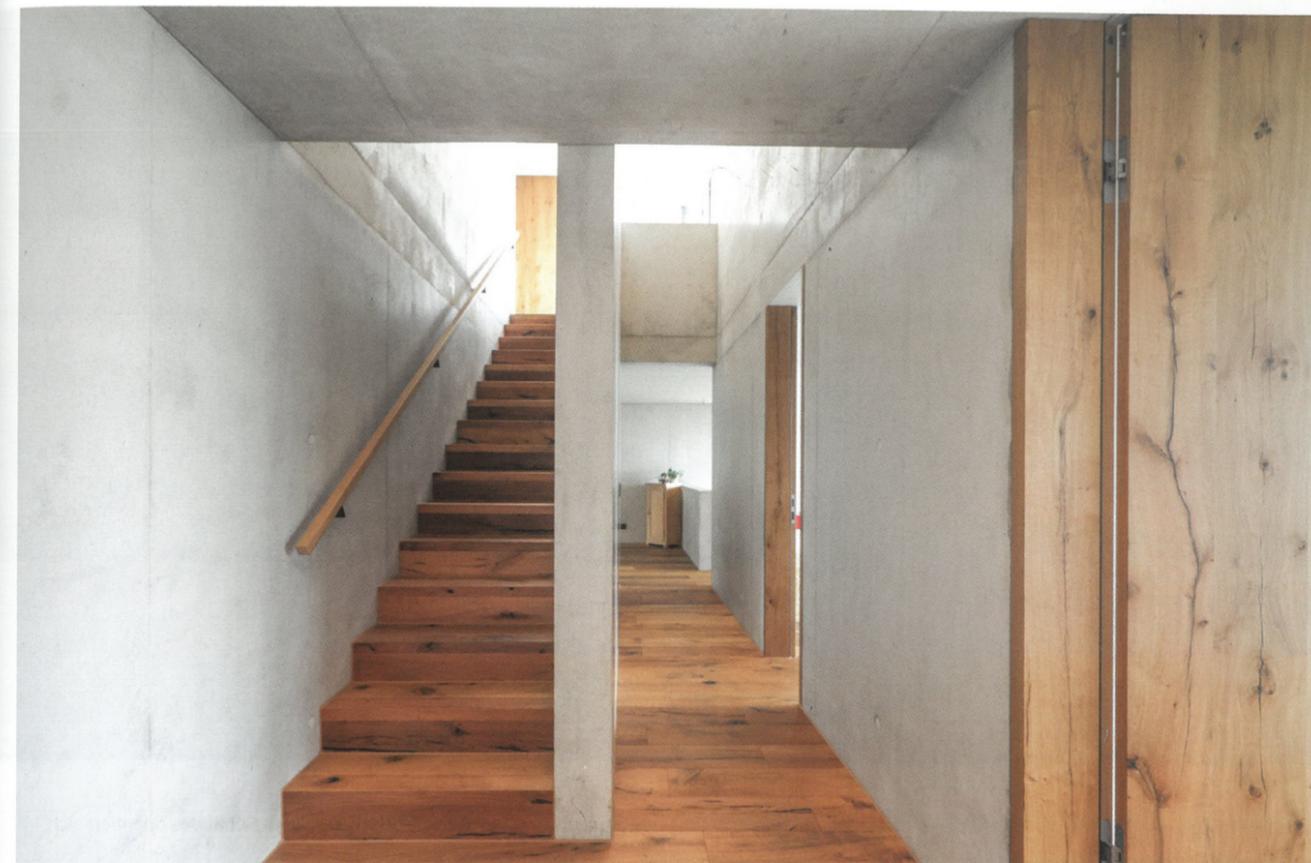
**In Triboltingen auf der Schweizer Seite des malerischen Untersees steht ein Einfamilienhaus, das als ein gutes Beispiel für die Konzentration auf das Wesentliche dienen kann. Die Bauherrschaft hat bewusst darauf geachtet, die verwendeten Materialien und Oberflächen in ihrer Art und Struktur zu belassen, damit sie möglichst unverfälscht auf die Bewohner und Besucher wirken können. In Kombination mit den großzügigen Platzverhältnissen ent-**

**steht so ein Raumgefühl, wie man es sonst eher von öffentlichen Gebäuden kennt.**

Das Motto „Weniger ist mehr“ entsteht meist aus einem Übermaß an Ablenkungen oder Varianten, die es zu reduzieren gilt. Oft verlieren die Nutzer schlicht den Überblick oder das Gefühl für das Wesentliche, um das es eigentlich gehen sollte. Dabei müssen Gebäude und Wohnungen vielfältige Anforderungen erfüllen. Sie sollen funktional sein und

gleichzeitig ein Rückzugsort für ihre Bewohner sein. Das ist aber kein Grund auf ästhetische Grundregeln zu verzichten. So wirken zum Beispiel große Flächen, die durch wenige Objekte unterbrochen werden, viel intensiver auf den Betrachter als stark dekorierte Flächen.

Genau diesen Effekt erlebt der Besucher, wenn er das Wohnhaus einer Familie in Triboltingen am Untersee betritt. Hier haben die Bauherren in Zusammenarbeit mit den Architekten ein Gebäude entworfen, das ganz klar auf die



Die Lichtbänder in LED-Technik wurden direkt in die Decken integriert und wirken so buchstäblich wie aus einem Guss.





Auch beim Baukörper setzten die Architekten auf eine klare Formensprache und großzügige Dimensionen. Die Öffnung des Gebäudes orientiert sich zur Seeseite und bietet so einen herrlichen Blick auf die malerische Bodenseelandschaft.



Reduktion und die Klarheit des Schlichten setzt. Am augenfälligsten wird dies im großzügigen Einsatz von Sichtbeton, der sich durch das gesamte Gebäude zieht. Während sich der Einsatz von Sichtbeton üblicherweise auf die Wände beschränkt, wurden hier auch die Decken in dem Baustoff belassen, was zu einer Maximierung des Eindrucks führt. Für die Fachplaner, Baumeister und alle anderen Handwerker stellt der Sichtbeton eine durchaus größere Herausforderung dar, da es technisch schwierig ist, die Oberfläche trotz seiner Struktur glatt und eben auszuführen.

Kombiniert wird dies im gesamten Gebäude mit Bodenbelägen aus Eiche, die bewusst den Eindruck erwecken sollen, aus altem Holz gefertigt zu sein. Im Haus finden sich zahlreiche Elemente, die tatsächlich aus Altholz gefertigt wur-

den und so ganz nebenbei damit auch besonders ressourcenschonend wiederverwendet werden. Das sind zum Beispiel die Türzargen und Einfassungen. Sie haben einen ähnlich rustikalen Charakter wie der Sichtbeton und sind damit eine ideale Ergänzung. Der warme Holzton der Einfassungen und der Bodenbeläge schafft eine behagliche Atmosphäre in den zurückhaltend möblierten Räumen.

Der minimalistische Eindruck wird durch die sparsame und gezielt eingesetzte Möblierung verstärkt. Wenige und gezielt platzierte Möbel lassen die Räume noch größer erscheinen und spiegeln die angestrebte Großzügigkeit wider. Die großen, freien Oberflächen wirken dadurch besonders intensiv. Bilder an den Wänden oder andere Dekorationen, die diesen Eindruck verfälschen würden, sucht man hier vergeblich. Deutlich wird





Reduktion auf wenige unterschiedliche Materialien: Sichtbeton und rustikales Eichenholz sorgen für spannende und harmonische Kontraste.

dieses Konzept unter anderem an den rahmenlosen Fenstern. Sie füllen die Öffnungen komplett aus und reichen jeweils vom Boden bis zur Decke. Gleiches gilt für die Türen. Auch sie erstrecken sich über die gesamte Raumhöhe, die mit 2,50 Metern etwas höher ist als heute üblich. Noch offener und entsprechend höher sind die Räumlichkeiten an zwei Stellen im Gebäude: Zum einen sorgt ein Deckenausschnitt im 125 Quadratmeter großen Wohnzimmer für zusätzlichen Lichteinfall. Zum anderen erstreckt sich das Treppenhaus zum Obergeschoss des Wohnhauses über beide Etagen und erreicht eine Raumhöhe von über fünf Metern. Beide Bereiche ermöglichen eine einfache Kommunikation der Bewohner über die insgesamt drei Geschosse des Gebäudes hinweg.

Die Dreigeschossigkeit des Wohnhauses ergibt sich aus der starken Hanglage, die zudem einen freien Blick auf den



# FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES BAUEN UND LEBEN IN DER REGION

HAUSBAU | OBJEKTBAU | PROJEKTENTWICKLUNG | VERTRIEB



**UHLINGEN-MÜHLHOFEN**  
Wohn- und Geschäftsgebäude



**KONSTANZ**  
Gesundheitsresort



**BISINGEN**  
Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen

Auch in der Immobilienwirtschaft braucht es ganzheitliche, innovative Ideen, die unsere Zukunft sichern. Wir bei Willi Mayer machen genau das – gemeinsam mit unserem Immobilien-Kompetenz-Center GREEN ESTATE. Unser Anspruch: Wohnstandards optimieren, Bewährtes bewahren und Lebensräume mit Emotionen füllen.





Große Fensterfronten, ein geöffneter Boden und Glaswände im Inneren sorgen für viel Tageslicht auf allen Ebenen des Gebäudes.

malerischen Untersee des Bodensees ermöglicht. Von der Zufahrtsseite wirkt die Gebäudehöhe eher moderat und fügt sich gut in die Umgebung ein. Erst die Rückseite gibt den Blick frei und offenbart auch hier die räumliche Großzügigkeit. Die sich über die gesamte Hausbreite erstreckende Fensterfront und eine Terrasse mit Pool, die eine beachtliche Tiefe aufweist, verfehlen ihre Wirkung auf den Besucher nicht. Selbst die Treppe in den Gartenbereich ist so dimensioniert, dass mehrere Personen mühelos nebeneinander gehen können. Im Obergeschoss führen die Schlafräume und das Bad auf einen ebenfalls großzügig dimensionierten Balkon, der eher den Charakter einer Freifläche hat und einen traumhaften Blick in die Landschaft und auf den See bietet.

Die hochmoderne Technik im Haus soll den aufgeräumten Gesamteindruck nicht stören. Deshalb wurden LED-Lichtbänder ebenso wie Lautsprecher nahezu unsichtbar in den Sichtbeton integriert.

Sie fallen nur bei der Nutzung auf. Die gesamte elektronische Steuerung des Gebäudes wurde über ein Bussystem realisiert, dass sich auch von außerhalb des Wohnhauses steuern lässt. Die benötigte Energie wird über Erdwärme und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach gewonnen. Die Heizung ist im Sommer umkehrbar und kann das Gebäude trotz der großen Fensterflächen, die überwiegend nach Nordosten ausgerichtet sind, auf eine angenehme Temperatur herunterkühlen. Zur Verdunkelung werden bei Bedarf Vorhänge eingesetzt.

*Text/Fotos: Gerald Jarausch*  
www.kmd-architekten.ch

